

# **Begrüßung durch Diözesanadministrator Weihbischof Werner Radspieler**

Im Namen des Vaters – und des Sohnes – und des Heiligen Geistes. -Amen

Im Namen meiner Mitbrüder im Metropolitankapitel und der Herren Altbischöfe Karl Braun, Elmar Maria Kredel und Martin Wiesend darf ich Sie alle im Hohen Dom zu Bamberg willkommen heißen.

Unser Bistum freut sich über seinen neuen Erzbischof Prof. Dr. Ludwig Schick, dessen Amtseinführung wir heute begehen dürfen.

Eine besondere Ehre ist für uns die Anwesenheit des Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz. Wir freuen uns darüber, dass der Bischof von Mainz bei uns ist – und ich grüße herzlich Karl Kardinal Lehmann.

Ein ebenso ehrfurchtsvoller Gruß gilt den Hochwürdigsten Herren Kardinälen:

- Friedrich Kardinal Wetter, dem Erzbischof von München und Freising,
- Georg Kardinal Sterzinsky, dem Erzbischof von Berlin und
- Leo Kardinal Scheffczyk, aus München.

Im Auftrag des Heiligen Vaters wird unser neuer Erzbischof vom Apostolischen Nuntius zur Kathedra des Domes geführt.

So begrüße ich mit großer Dankbarkeit den Hochwürdigsten Herrn Apostolischen Nuntius in Deutschland, Herrn Erzbischof Giovanni Lajolo aus Berlin.

Mit ihm sind 21 Erzbischof, Bischöfe und Weihbischofe heute zu uns nach Bamberg gekommen. Durch Ihre Anwesenheit, verehrte Mitbrüder im Bischofsamt, wird die Kollegialität der Bischöfe und die Verbundenheit der Ortskirchen untereinander deutlich. Ein herzliches und dankbares „Willkommen“ gilt Ihnen allen.

Ich grüße auch die Herren Generalvikare und Domkapitulare aus vielen Diözesen, die Priester und Diakone aus nah und fern, die Mitglieder unseres Priesterrates und der Dekanekonferenz und alle Schwestern und Brüder, die in der Seelsorge und im Religionsunterricht des Erzbistums tätig sind.

Auch viele Ordensleute begehen mit uns das heutige Fest: Ich freue mich über die Anwesenheit der Herren Äbte, der General- und Provinzoberen und auch aller Damen und Herren aus den Ritterorden. Ein ganz besonderer Gruß gilt Ihnen, liebe Brüder aus der evangelischen, der anglikanischen und der orthodoxen Kirche. Ich danke Ihnen, dass Sie gekommen sind und mit uns beten und feiern. Stellvertretend für alle Geistlichen anderer Konfessionen darf ich in ökumenischer Verbundenheit den höchsten Repräsentanten der evangelisch/lutherischen Kirche in Bayern begrüßen, Herrn Landesbischof Dr. Johannes Friedrich.

Mit gleicher Freude heiße ich auch die Vertreter der Israelitischen Kultusgemeinde unserer Stadt bei uns willkommen.

Die wohlwollende Zusammenarbeit zwischen Staat und Kirche in vielen gesellschaftlichen Bereichen wird heute deutlich – besonders durch die Anwesenheit der Damen und Herren Abgeordneten in den Landtagen und im Bundestag und der Repräsentanten der Bezirke, der Städte, der Landkreise, der Gemeinden. Ihnen allen gilt mein Gruß – auch den Leiterinnen und Leitern der hohen Landes- und Bundesbehörden, den Präsidenten der Gerichte, den höchsten Führungskräften der Polizei.

Gestatten Sie mir, dass ich nur drei Persönlichkeiten nenne, die ich stellvertretend für viele andere mit begrüßen darf:

- Herrn Staatsminister Dr. Werner Schnappauf,
  - den Regierungspräsidenten von Oberfranken, Herrn Hans Angerer,
  - und den Oberbürgermeister von Bamberg, Herrn Herbert Lauer.
- Ein herzliches Willkomm auch den Vertretern der Schulen und Universitäten.

Es sind auch viele Gäste aus Stadt und Bistum Fulda angereist und viele, die Erzbischof Ludwig Schick persönlich eingeladen hat. So grüße ich besonders auch die Familienangehörigen unseres neuen Erzbischofs und alle Schwestern und Brüder aus Fulda. Herzlich willkommen! –

Unter uns sind auch Mitglieder der diözesanen Verbände, Vereine und Gruppen – auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Ordinariates, der Pfarreien und der Caritas.

Alle sind mitgemeint, wenn ich den Vorsitzenden des Diözesanrates begrüße, Herrn Alfons Galster.

Zum Abschluss meines Grußes darf ich Ihnen allen, liebe Schwestern und Brüder, noch einmal den Leitvers unseres Eröffnungsliedes zurufen:

*„Freut euch! Wir sind Gottes Volk,  
erwählt durch seine Gnade!“*

Verehrter Herr Nuntius, die Kirche von Bamberg hat sich versammelt. Ich bitte Sie, den bisherigen Weihbischof in Fulda, Prof. Dr. Ludwig Schick, in sein Amt als Erzbischof von Bamberg einzuführen.